

Das Ende des Referendariats naht...nur wie Abschied nehmen??

Beitrag von „Sabi“ vom 4. Oktober 2004 19:47

hallo vanessa

(eigentlich hatte ich bei dem titel was ganz anderes hier befürchtet *puh* :O)

ich habe meinen fachlehrerinnen jeweils eine keramik-dekokugel bemalt mit französischem (provençalischem) muster geschenkt. die gab es zu der zeit bei mobilo.

das war eben eine nette kleine geste - mehr wäre mir zu übertrieben vorgekommen. vom gesamten kollegium habe ich mich mit einem großen kuchenessen am vormittag verabschiedet.

da man im ref meist mehr als eine klasse hat wird das mit den geschenken für die schüler schwer.. und teuer und ist oft auch unnötig.

meiner matheklasse (die hatte ich jede woche 5 stunden lang) habe ich eine kleine abschiedsfeier mit kuchen und getränken spendiert und ihnen eine neue, große topfpflanze (in anlehnung an die gemeinsam verbrachte klassenfahrt) geschenkt.

in meiner su-klasse die ich deutlich weniger oft gesehen habe habe ich mich mit einer halloween-party verabschiedet, passenderweise endete mein ref auch am 31.10. 🤪

meine deutschklasse hat von mir selbstgestaltete bilder bekommen, ähnlich denen die wir dort immer zur buchstabeneinführung benutzt haben. von denen waren sie nämlich enorm begeistert und haben schon immer gefragt ob sie sie haben können.

sonst weiß ich noch von ref's die der klasse was basteln (musikref bastelte trommel) oder so kleine geschenke machen, die man im schulalltag gebrauchen kann (lineal, bleistift, etc die haben sie billig im großeinkauf erworben und voher noch schön gestaltet).

sicher kann man noch ganz toll kreativ werden und/oder was persönliches herstellen - denke sowas ist immer geschmacks- und personenabhängig 😊

grüße, sabi